

**Einladung zum Forum „Bedrohte Kindheit – Kindersoldaten“
am Mittwoch, 18. November 2009, 18 Uhr, Pädagogische
Hochschule Heidelberg, Neubau, Im Neuenheimer Feld Nr. 561**

Liebe Interessenten des Projekts Patio13,

wir möchten Sie recht herzlich zum Forum „Bedrohte Kindheit – Kindersoldaten“ am 18. November 2009 ab 18 Uhr im Hörsaal 2 (H002) im Neubau der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Im Neuenheimer Feld Nr. 561 einladen, das wir gemeinsam mit dem Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg und der Salesianer-Organisation Don Bosco, Bonn, veranstalten.

Eine kleine Fotoausstellung zum Thema eröffnet das Forum. Ab 18:30 Uhr beginnen wir mit Vorträgen über das Thema „Bedrohte Kindheit“ in den Ländern Kolumbien, Liberia, Indien und Sri Lanka. Weitere Informationen zum Programm finden Sie weiter unten und auf dem beigefügten Flyer.

Es wäre schön, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen. Wir freuen uns auf ein persönliches Kennenlernen, den gegenseitigen Austausch und eine gemeinsame Annäherung an das Thema „Bedrohte Kindheit – Kindersoldaten“.

Mit freundlichen Grüßen



Ute Schnebel M.A.
Kompetenzzentrum Patio13 Straßenkinderpädagogik
an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg
Zeppelinstraße 3 (Hinterhaus)
Tel. 06221 / 477 - 651
E-Mail schnebel@ph-heidelberg.de

Zum Programm:

- **Prof. Hartwig Weber** forscht seit mehr als zwanzig Jahren über die Situation von Straßenkindern in Kolumbien und hat zu dieser Problematik mehrere Bücher und Aufsätze verfasst sowie Filmmaterial erstellt. Aufgrund seiner Initiativen ist der Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik entstanden, der seit dem Wintersemester 2007/08 von den Pädagogischen Hochschulen Heidelberg und Freiburg in Kooperation mit den Universitäten Heidelberg und Freiburg angeboten wird. Prof. Weber wird von den Lebensbedingungen ehemaliger Kindersoldaten in Kolumbien berichten und uns einige Ausschnitte aus seinem neuen Filmprojekt zeigen.
- Ein Jahrzehnt lang war Liberia Schauplatz eines blutigen Bürgerkriegs. Von beiden Konfliktparteien wurden Tausende von Kindern als Soldaten rekrutiert. Auch sechs Jahre nach Kriegsende bleibt die Reintegration dieser Jugendlichen eine schwierige Aufgabe. Der stellvertretende Direktor des Don Bosco Jugendzentrums in Monrovia, **Joe Wiah**, hat diesen Prozess über mehrere Jahre begleitet. Über 1.300 Kindersoldaten haben im Don Bosco Zentrum einen Neuanfang wagen können. Er wird vom schwierigen Weg zurück in die Gesellschaft berichten.
- Kindheit wird nicht nur durch Krieg und Waffen bedroht, sondern auch durch Armut. **Viktor Freudenhammer** (20 Jahre) hat ein Jahr in Vijayawada, Indien, mit drogenabhängigen Straßenkindern gearbeitet. Er wird von seinem einjährigen Freiwilligendienst als Don Bosco-Volontär erzählen.